

Betreff:**Oberbauform für die Gleisanierung in der Ottenroder Straße****Organisationseinheit:**Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

10.10.2024

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 330 Nordstadt-Schunteraeu (Anhörung)	21.10.2024	Ö
Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (Vorberatung)	22.10.2024	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	29.10.2024	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	05.11.2024	Ö

Beschluss:

„Für die Sanierung der Gleisanlagen im Zuge der Ottenroder Straße wird die Gleisoberbauform Rasengleis beschlossen, sofern die Landesnahverkehrsgesellschaft (LNG) das Rasengleis fördert, ansonsten erfolgt die Ausführung aus finanziellen Gründen als Betoneindeckung (Betonplatte).“

Sachverhalt:**Beschlusskompetenz**

Die Beschlusskompetenz des Rates ergibt sich aus § 58 Abs. 3 Satz 1 NKomVG. Der Rat hat in seiner Sitzung am 08.05.2012 folgenden Vorbehaltbeschluss gefasst:

„Bei Neubauten oder grundlegenden Sanierungen von Stadtbahnstrecken mit eigenem Gleiskörper entscheidet der Rat in jedem Einzelfall darüber, ob die Strecke als Rasengleis, eingepflastert oder als Schottergleis ausgeführt wird. Vor der Entscheidung sind die Kosten und die Zuschussfähigkeit zu ermitteln.“

Anlass

Die Braunschweiger Verkehrs GmbH (BSVG) hat sich an die Stadt gewandt und um die Herbeiführung eines Ratsbeschlusses zur Wahl des Gleisoberbaus für die Sanierung der Gleisanlagen im Zuge der Ottenroder Straße gebeten.

Die BSVG sieht vor, auf den vom MIV befahrenen Flächen (Gleisüberfahrt in die Ravensburger Straße) einen festen Belag - wie im Bestand vorhanden - zu bauen.

Die BSVG hat die Kosten aller grundsätzlich infrage kommenden Oberbauformen ermittelt (Anlage Kostenvergleich). Für die Abschreibungszeit von 25 Jahren führt dieses incl. Folgekosten zu folgenden jährlichen Abschreibungskosten:

Kostenvergleich der verschiedenen Oberbauformen in der Ottenroder Straße in T€

	Beton	Rasen	Schotter
Gesamtkosten	2.861	3.197	2.513
Kosten p. a. bei Abschreibung 25 Jahre	114,4	127,9	100,5
Folgekosten p. a.	-	16,5	27,5
Kosten p. a.	114,4	144,4	128,0

Planung

Die Verwaltung und die BSVG halten gleichermaßen in diesem Bereich aus Gründen des Klimaschutzes und der Klimafolgeanpassung den Bau eines Rasengleises für angezeigt (siehe Anlage Lageplan Rasengleis). Falls die LNVG das Rasengleis nicht fördert, wird aus finanziellen Gründen jedoch eine Betoneindeckung realisiert. Die vollständigen Kosten hierfür trägt die BSVG.

Als Folge der Versiegelung innerstädtischer Bereiche sowie der Häufung extremer Witterung kommt es in Städten verstärkt zum Hitze- und Trockenstress. Oft entstehen Wärmeinseln aufgrund der hohen Wärmeabsorption der Bauwerke am Tag, ihrer langsamen Wärmeabstrahlung in der Nacht sowie durch die zu geringe Verdunstungsrate bzw. -kühlung. Dies gilt auch für den Gleisanierungsbereich im Bereich Ottenroder Straße.

Vegetationssysteme können hier entlastend wirken: Pflanzen absorbieren Energie für die Photosynthese. Pflanzen und Boden verdunsten Wasser, wobei Verdunstungskälte frei wird. Pflanzen schirmen den Boden vor direkter Sonneneinstrahlung ab. Aufgrund ihrer geringeren Wärmespeicherkapazität im Vergleich zu Beton und Asphalt heizen sich begrünte Flächen tagsüber nicht so stark auf und kühlen nachts stärker aus.

Da im Sommer der Wärmeinseleffekt besonders belastend ist und Verdunstungsprozesse verstärkt ablaufen, ist hier die Bedeutung der Kühlleistung von Vegetationsflächen auch am größten. Durch die positive Beeinflussung des Kleinklimas in der Umgebung der Grünen Gleise leisten sie einen wertvollen Beitrag für die Verbesserung der Lebensbedingungen und damit für die Gesundheit der Bevölkerung.

Nach positiven Erfahrungen mit der Aussaat von pflegeleichten bienenfreundlichen Blumenmischungen (Europaplatz), wird ein auf diese Weise begrüntes Gleis als uneingeschränkt positiv betrachtet.

Zuletzt wirkt ein Rasengleis auch positiv für die Schallimmission aus Schienenverkehr.

Tatsächlich sprechen nur die im Vergleich zu anderen Oberbauformen höheren Kosten gegen ein Rasengleis.

Die BSVG hat bei der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) die Förderung der Baumaßnahme mit einem Rasengleis beantragt, über die aber noch nicht entschieden wurde (zur Förderung wurde eine Summe von 3,197 Mio. Euro netto angemeldet).

Bislang hat die LNVG nach Auskunft der BSVG noch kein Rasengleis gefördert, so dass mit hoher Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden muss, dass die LNVG auch in der Ottenroder Straße keine Fördermittel für ein Rasengleis zur Verfügung stellt.

Realisierung und Finanzierung

Die Sanierung der Gleisanlagen muss im nächsten Jahr erfolgen, da sonst aufgrund verschlissener Schienen eine Streckenstilllegung droht.

Falls die LNVG ein Rasengleis fördert, wird die Komplementärfinanzierung in Höhe von 10 % der Mehrkosten von 336.000 Euro, also 33.600 Euro aus dem Projekt 5S.660017

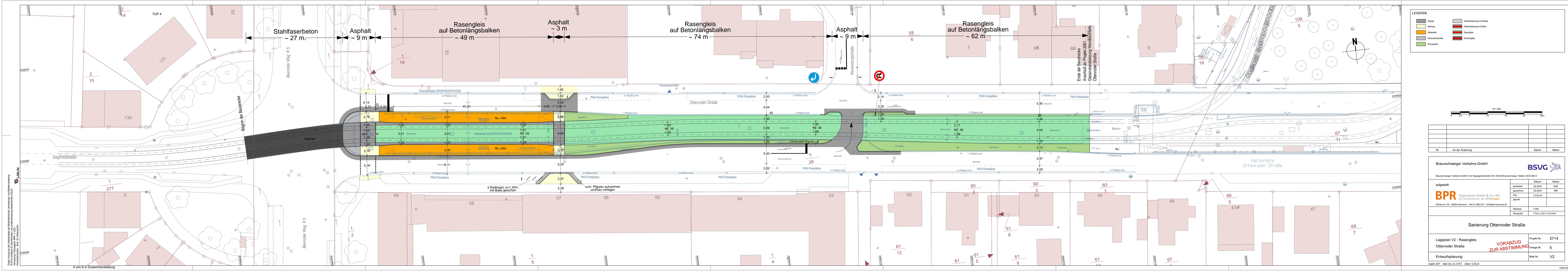
Stadtbahnbau/ Folgemaßnahmen finanziert.

Leuer

Anlage/n:

Anlage 1: Lageplan Rasengleis

Anlage 2: Kostenvergleich



Kostenberechnung Sanierung Ottenroder Straße						
Kostenvergleich						
Gleislänge			483,181 m	Stand 01.03.2024		
Gew. erk	Titel	Pos.	Bezeichnung	Kosten V1 Beton	Kosten V2 Rasen	Kosten V3 Schotter
1			Gleisanlagen	1.543.914,47 €	1.795.131,87 €	1.280.366,19 €
1	1		Trassen (Freimachen, Abbruch, Erdbau)	147.239,95 €	340.919,65 €	147.239,95 €
1	2		Tragschichten ohne Bindemittel		27.830,00 €	
1	3		Gleisoberbau Asphaltbauweise	21.512,70 €	30.378,54 €	11.082,30 €
1	4		Gleisoberbau Betonbauweise	196.712,00 €	29.580,00 €	29.580,00 €
1	5		Gleisoberbau Rasen		142.867,78 €	
1	6		Gleisoberbau Schotterbauweise			13.360,00 €
1	7		Gleise liefern, montieren und verlegen	289.908,60 €	289.908,60 €	289.908,60 €
1	8		Schienen-Sonderbauteile	44.774,77 €	44.774,77 €	44.774,77 €
1	9		Elastische Gleislagerung	377.525,42 €	272.233,79 €	272.233,79 €
1	10		Schweißarbeiten	19.324,59 €	18.924,59 €	18.924,59 €
1	11		Fugen und Verguss	224.496,44 €	276.258,19 €	276.258,19 €
1	12		Gleisentwässerung	11.040,00 €		
			Zwischensumme Gleisanlagen ohne Verkehrssicherung, Provisorien und BE	1.342.534,47 €	1.560.984,87 €	1.113.362,19 €
			Verkehrssicherung Gleisbau	67.127,00 €	78.049,00 €	55.668,00 €
			Baustelleneinrichtung Gleisbau	134.253,00 €	156.098,00 €	111.336,00 €
2			Fahrleitungen	67.825,05 €	67.825,05 €	67.825,05 €
			Zwischensumme Fahrleitungen ohne BE	61.659,05 €	61.659,05 €	61.659,05 €
			Baustelleneinrichtung Fahrleitungen	6.166,00 €	6.166,00 €	6.166,00 €
3			Lichtsignalanlagen (inkl. Zugsicherungs- / Bü-Sicherungsanlagen)	110.000,00 €	110.000,00 €	110.000,00 €
			Zwischensumme LSA ohne BE	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €
			Baustelleneinrichtung LSA	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
4			Haltestellen	256.152,16 €	256.152,16 €	256.152,16 €
4	1		Bahnsteig	54.495,16 €	54.495,16 €	54.495,16 €
4	2		Geländer und FGU	82.360,00 €	82.360,00 €	82.360,00 €
4	3		Maste	13.510,00 €	13.510,00 €	13.510,00 €
4	4		Techn. Ausstattung Haltestellen	67.000,00 €	67.000,00 €	67.000,00 €
4	5		Kabel und Leitungen	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €
			Zwischensumme Haltestellen ohne BE	232.865,16 €	232.865,16 €	232.865,16 €
			Baustelleneinrichtung Haltestellen	23.287,00 €	23.287,00 €	23.287,00 €
5			Straßenbau	153.832,75 €	153.832,75 €	153.832,75 €
5	1		Trassen (Freimachen, Abbruch, Erdbau)	59.153,75 €	59.153,75 €	59.153,75 €
5	2		Asphaltbauweise	13.572,00 €	13.572,00 €	13.572,00 €
5	3		Einfassungen, Pflasterdeckn, Plattenbeläge	43.588,00 €	43.588,00 €	43.588,00 €
5	4		Straßenmarkierung	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
5	5		Beschilderung (Verkehrsregelnd und Wegeweisend)	1.880,00 €	1.880,00 €	1.880,00 €
			Zwischensumme Straßenbau ohne Verkehrssicherung, Provisorien und BE	128.193,75 €	128.193,75 €	128.193,75 €
			Verkehrssicherung Straßenbau	6.410,00 €	6.410,00 €	6.410,00 €
			Provisorien Straßenbau	6.410,00 €	6.410,00 €	6.410,00 €
			Baustelleneinrichtung Straßenbau	12.819,00 €	12.819,00 €	12.819,00 €
6			Landschaftsbau	35.719,00 €	39.398,00 €	35.719,00 €
6	1		Rasen- und Saatarten	26.937,00 €	29.711,00 €	26.937,00 €
6	2		Pflegemaßnahmen	5.535,00 €	6.105,00 €	5.535,00 €
			Zwischensumme Landschaftsbau ohne BE	32.472,00 €	35.816,00 €	32.472,00 €
			Baustelleneinrichtung Landschaftsbau	3.247,00 €	3.582,00 €	3.247,00 €
7			Ver- und Entsorgungsleitungen Umlegungen			
7	1	10	Umbau Kanal SW / RW			
7	2	10	Verlegung Fernwärmeleitungen			
7	3	10	Verlegung Gasleitungen			
7	4	10	Verlegung Wasserleitungen			
7	5	10	Verlegung Strom & Betriebstelefon			
7	6	10	Verlegung Telekommunikation			
7	7	10	Leitungssicherung- / Leitungsschutzmaßnahmen			
7	8	10	Leerrohr-/Schutzrohrquerungen			
7	9	10	Suchgrabungen			
			Zwischensumme Baukosten (netto), Gewerke 1 bis 7	2.167.443,43 €	2.422.339,83 €	1.903.895,15 €
			Risiko und Unvorhergesehenes	216.744,34 €	242.233,98 €	190.389,51 €
			Summe Baukosten (netto)	2.384.187,77 €	2.664.573,81 €	2.094.284,66 €
			Planungskosten 20%	476.837,55 €	532.914,76 €	418.856,93 €
			Gesamtkosten netto	2.861.025,33 €	3.197.488,57 €	2.513.141,59 €
			Mehrkosten Betoneindeckung gegenüber Schottereindeckung	347.883,73 €		
			Mehrkosten Rasengleis gegenüber Schottereindeckung		684.346,98 €	

Absender:

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im
Stadtbezirksrat 330**

24-24460

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Baulücken- und Sportplätze zur Spielfläche

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

03.10.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 330 Nordstadt-Schuntereaue (zur
Beantwortung)

Status

21.10.2024

Ö

Sachverhalt:

Die letzte Spielraumanalyse der Stadt Braunschweig hat gezeigt, dass es in manchen Stadtteilen eine erhebliche Unterversorgung von Spiel- und Bewegungsräumen gibt. Die Unterversorgung im Norden ist besonders groß, da kaum noch Flächen für Spielplätze zur Verfügung stehen. Um den Druck auf solch fehlende kleinen Spieloasen zu nehmen, gäbe es die Möglichkeit Kooperationen mit Vereinen zu schließen. Häufig bestehen auf den Vereinsgeländen (Sportplätzen) ungenutzte Flächen zur Verfügung die man zu einer Spieloase umwidmen könnte.

In einem Gespräch mit dem Vorsitzenden des Sportvereins Kralenriede wurde signalisiert, eine kleine Fläche für Spielgeräte bereit zu stellen. Seit Jahren bestehen Kooperationen mit der Grundschule Schuntereaue und der Kindertagesstätte der Dankeskirche, die den Sportplatz des Sportvereins für Sportveranstaltungen nutzen dürfen.

Daher fragen wir:

Welche Kooperationen sind in Zukunft mit dem Sportverein und anderen Vereinen möglich oder bereits geplant?

gez.

Horst-Dieter Steinert

Anlagen:

keine